

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 46: **Umgangskultur**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Arbeiter montieren ein Baustellengerüst. Wie bei der Ausführung sind auch bei der Planung von Bauvorhaben eine eingespielte Zusammenarbeit und eine gute Umgangskultur, die diese ermöglicht, notwendige Voraussetzungen (Bild: KEYSTONE/CARO/Claudia Hechtenberg)

UMGANGSKULTUR

Am Anfang war die Katastrophe. Am 27. November 2004 stürzte im solothurnischen Gretzenbach die Decke einer Tiefgarage infolge eines Brandes ein und tötete sieben Feuerwehrleute. Untersuchungen zeigten, dass der Einsturz nicht auf den Brand allein, sondern auf eine Reihe von Ursachen zurückzuführen war: Sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung und bei der Nutzung sind Fehler begangen worden – grobe Fehler, wie sie eigentlich nicht passieren dürften. Durch diese Feststellung alarmiert, setzte sich die SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) verstärkt mit der Frage auseinander, wie die Qualität von Ingenieurleistungen sichergestellt werden könne.

Die FBH kam zum Schluss, dass das Beiziehen von externen Kontrollingenieuren in manchen Fällen zwar hilfreich, aber keine Universallösung sein kann. Vielmehr gilt es, eine gute Umgangskultur zwischen allen an einem Bauwerk Beteiligten herzustellen: Vertrauen, Wertschätzung und Kommunikation erhöhen die Leistungsbereitschaft der Fachleute, während eine Arbeitsweise, die auf standardisierte Abläufe und die Erfüllung von Normen beschränkt ist, ihre Motivation dämpft und letztlich auch nur mittelmässige Ergebnisse hervorbringt. Diese Erkenntnis mag eine Binsenwahrheit sein, allgemein anerkannt ist sie noch lange nicht. Im Gegenteil: Die Tendenz zur Normierung und Standardisierung von Dienstleistungen hält an; an die Stelle engagierter Bauherrschaften treten Gremien mit unklaren Verantwortlichkeiten, die das Risiko unkonventioneller Lösungen naturgemäss scheuen; wegen sinkender Honorare können es sich immer weniger Ingenieurbüros leisten, Zeit und Geld in eine gute Umgangskultur innerhalb des Betriebs zu investieren. Eine Wende ist nicht in Sicht.

Aus diesem Grund hat die FBH entschieden, ihre diesjährige Herbsttagung, die am 12. November in Zürich stattfindet, dem Thema «Umgangskultur im Bauwesen» zu widmen. Wir hoffen, viele unserer Leserinnen und Leser dort begrüssen zu dürfen – und mit diesem Heft zu einer breiten Diskussion unter all denen beizutragen, die nicht an der Veranstaltung selbst anwesend sein können.

Judit Solt, solt@tec21.ch

IN EIGENER SACHE

Auf Wunsch der Leserschaft werden wir in TEC21 vermehrt auch Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt berücksichtigen. Damit kündigen wir gleich zwei Neuerungen an. Die ab sofort in lockerem Rhythmus erscheinende Rubrik «Persönlich» umfasst alles, was mit Menschen zu tun hat: Interviews, Porträts und Nekrologe, aber auch Subjektives wie Leserbriefe, Kommentare und Stellungnahmen. Die Seite «Firmen» wird – als gelegentliche Ergänzung zu «Produkte» – über Neuigkeiten in der Baubranche berichten. Wir wünschen frohe Lektüre!

5 WETTBEWERBE

Förderung junger Bauingenieure

12 PERSÖNLICH

Interview: «Ingenieure: global tätige Fachleute»

14 MAGAZIN

Angenehmes Wohnklima dank Holz

18 ERFOLG ODER SCHADENFALL – VIER SZENARIEN

Andreas Galmarini Beispiele aus einem fiktiven Ingenieurbüro zeigen, wie eine gut funktionierende Kommunikation zur Vermeidung von Pannen beitragen kann.

22 QUALITÄTSSICHERUNG VON INGENIEURLEISTUNGEN

Michael Havbro Faber, Carlo Galmarini Die Zahl der Schadenfälle steigt. Ein Grund ist das Fehlen einer guten Umgangskultur zwischen den am Bau Beteiligten.

27 GESETZE UND NORMEN SIND NICHT GENUG

Walter Feilmann Nicht alle Aspekte des Bauens lassen sich abschliessend juristisch regeln – ein Kommentar zur Rolle der Umgangskultur im Rechtswesen.

33 SIA

Beitritte zum SIA im 3. Quartal 2008 | Qualifikation für Stahlbaubetriebe

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN